CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Herrn
Bezirksbürgermeister Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 02.06.2010

AN/1063/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	**10.06.2010, TOP 9.2.5**

Auswirkung des Autonomen Zentrums auf das Nutzungskonzept Kalk-Süd
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.06.2010

Sehr geehrte Herren,

im Süden des Stadtteils Kalk wird an einem Nutzungskonzept gearbeitet, das ein städtebauliches Bindeglied werden soll zwischen der Wohnnutzung von der Kalker Hauptstraße bis zur Christian-Sünner-Straße/Sieversstraße einerseits und der industriellen Nutzung an der Dillenburger Straße andererseits.

Vor dem Hintergrund der Hausbesetzung an der Wiersbergstraße 44 und der damit verbundenen Forderung nach einem autonomen Zentrum an dieser Stelle stellt die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk folgende Anfrage:

1. Kann es trotz der Einrichtung eines autonomen Zentrums an der Wiersbergstraße 44 überhaupt eine verträgliche Nutzung des Gebietes Kalk-Süd als Bindeglied zwischen der unmittelbar angrenzenden Wohnbebauung -auch der bereits genehmigten Neubebauung- und dem übrigen Bereich geben?
2. Trifft es zu, dass eine frühere Anfrage der benachbarten Abenteuerhalle für eine Nutzung des jetzt besetzten Gebäudes seinerzeit seitens der Verwaltung mit Hinweis auf Brandschutzprobleme abgelehnt wurde?
3. Werden bei der derzeitigen Nutzung des Gebäudes Wiersbergstraße 44 durch viele Menschen überhaupt die Brandschutzbestimmungen eingehalten, die für andere neu errichtete, gleichartige Einrichtungen gelten, oder ist die gegenwärtige Nutzung nicht nur illegal sondern auch noch lebensgefährlich für die Nutzer?

4. Lässt der bauliche Zustand, insbesondere auch der Sanitäranlagen, überhaupt eine längerfristige Nutzung zu, oder ist hier eine weitere Belästigung oder sogar Gefährdung der Nachbarschaft zu befürchten?

Im Voraus vielen Dank für die Beantwortung der Anfrage.

gez. Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Jörn Schade
CDU-Bezirksvertreter